



EFU-Einheiten in Oberösterreich

EFU-Einheiten in Oö



EFU – Einheiten in Oö.

- Derzeit 24 Einheiten eingemeldet
- Zusätzliche Ausrüstung nach RL EFU von LFV gefördert mit bis zu € 7.000.- je Standort
- grundsätzliche Flächendeckung nahezu erreicht
- Hohe Motivation & Einsatzbereitschaft
- Einheiten haben sich akribisch auf die Aufgaben vorbereitet!

NEU: EFU - Basislehrgang

- 1. EFU – Basislehrgang erfolgreich absolviert
- Toller Lehrgang => hohe Motivation aller Beteiligten!
- Evaluierung => geringfügige Anpassungen
- 2. Lehrgang wird coronabedingt nachgeholt
- Teilnehmer gerüstet für EFU-Aufgaben
- Laufender Erfahrungsaustausch zwischen den EFU-Einheiten wichtig – best practise

Lehrgangsziel



Die EFU-Einheit soll die für einen Einsatzleiter wichtige bzw. benötigte Information in angemessener Zeit und Qualität beschaffen, aufbereiten, verarbeiten und darstellen können.

EFU - Basislehrgang



EFU - Basislehrgang



EFU - Basislehrgang



EFU - Basislehrgang



Wichtige Details zum Funktionieren:

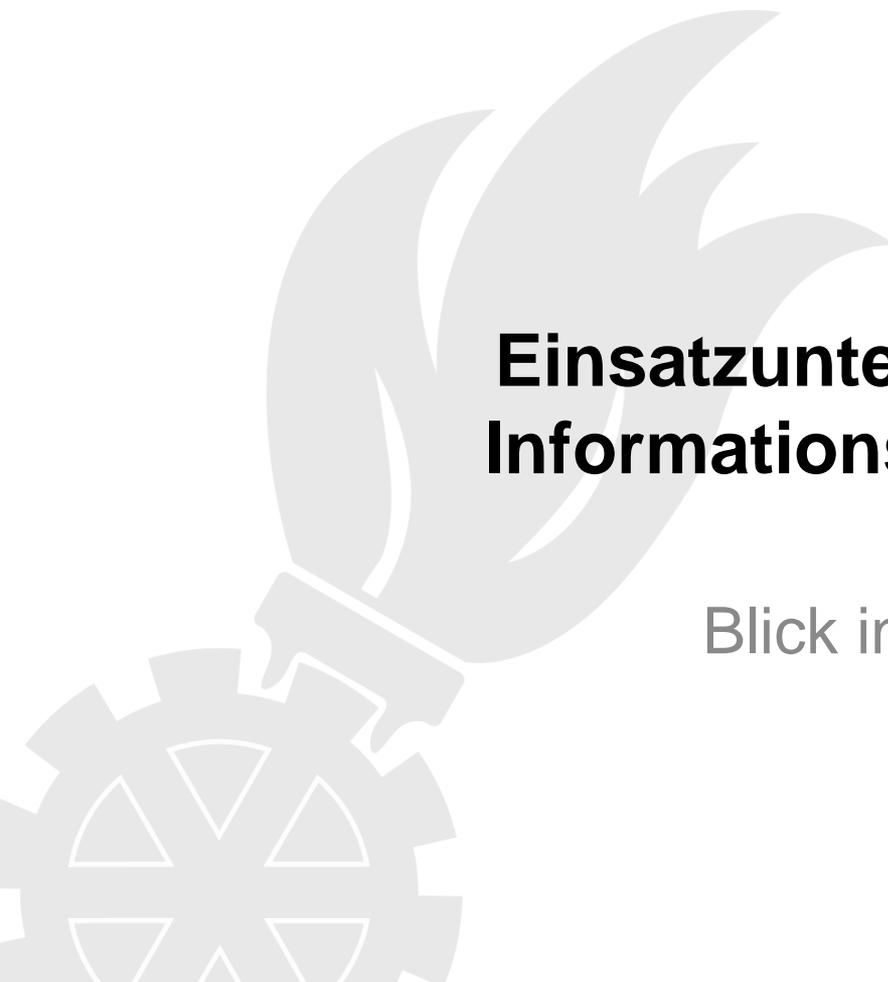
- In der Erstphase eines Einsatzes ist die Bildung einer Einsatzleitung Aufgabe der **zuständigen Feuerwehr im Pflichtbereich**.
- Die Einbindung erfolgt nach Eintreffen der EFU an der Einsatzstelle **unter Einbeziehung eines Feuerwehrmitgliedes der betroffenen Feuerwehr** in der Einsatzleitung (Verbindung zur örtlichen FF).
- Die **EFU Einheit ist dem Einsatzleiter unterstellt** und unterstützt die örtliche Einsatzleitung bei technischen und organisatorischen Anforderungen.

Nutzen wir die neuen Möglichkeiten!

- ✓ Das „Angebot“ steht zu eurer Nutzung bereit!
- ✓ Die Einheiten lernen mit jedem Einsatz / jeder Übung!
- ✓ Nehmen wir diese tolle Unterstützung an!
- ✓ Fixer Einbau in den Alarmplan sichert „automatisierte“ Unterstützung in der bei großen Einsätzen so entscheidenden ersten „Chaosphase“!
- ✓ Die Grundsteine sind gelegt, die Umsetzung liegt in eurer Hand!

...dazu brauchen wir:

- ✓ Die Mitarbeit der EFU-Einheiten...
- ✓ Die Akzeptanz dieses Systems in den Führungsköpfen unserer Feuerwehren in Oö...
- ✓ Das Bewusstsein, welche Qualitätssteigerung und Standardisierung dadurch möglich ist...
- ✓ Eure Rückmeldungen & Evaluierungen nach Übungen & Einsätzen...
- ✓ wir lernen ständig dazu und entwickeln uns vorwärts!
- ✓ Blick voraus: Unterstützung durch Drohnen...



Einsatzunterstützung durch Informationstechnologie (IT)

Blick in die Zukunft

Vorbemerkungen

- Aktuelle Beobachtungen im Zuge der Digitalisierung sowie Rückmeldungen der Feuerwehren aus den letzten Jahren haben ein Gesamtbild gezeichnet, welches uns veranlasst hat, für den Einsatz künftig ein einheitliches, nachhaltiges Angebot an IT-Unterstützung zur Verfügung zu stellen.
- Vielfach waren es die gleichen Dinge die angesprochen wurden, sodass es bereits einige konkrete Themenfelder gibt.

Vorbemerkungen

- Neue Möglichkeiten an digitaler Einsatzinformation kommen auf uns zu bzw. sind schon da (Bilder von Einsatzorten über ÜW-Kameras aus Tunnel und Autobahn, Notrufdatenpaket E-Call, Smart-Home-Infos,...)
- Einige Feuerwehren entwickeln bereits Lösungsansätze
- Wir wollen in dieser Entwicklung selbst gestalten und frühzeitig aktiv mit dabei sein.

Was sind die Themenfelder?

- Routing zum Einsatzort
- Anzeige von Wasserentnahmestellen
- Möglichkeit der Bekanntgabe des Einrückestatus für die Einsatzmannschaft (komme / komme nicht zum Einsatz)
- Anzeigesoftware im Feuerwehrhaus
- Einfacher Austausch von Lageinformationen (z.B. Bilder, ...) zwischen Einsatzkräften vor Ort, Einsatzzentrale Feuerwehrhaus, Stäben, Leitstellen, ...
- Einfache elektronische Administration von Daten (z.B. zur Verwaltung von Ausrückeordnungen und Straßensperren)
- Möglichst ausfallsichere Software bzw. einfache Administration von Backup-Papierunterlagen in der Einsatzvorbereitung
- Elektronische Abrufbarkeit von Brandschutz-, Alarm- und Einsatzplänen, Gefahrstoffdaten und KFZ-Daten an der Einsatzstelle
- Einsatzführungsunterstützungssoftware für Einsatzleiter / EFU / Stab ...
- Dispositionssoftware um bei Großschadenslagen seinen Fuhrpark möglichst effektiv an die Schadensstellen zuzuteilen, aber auch um den Überblick zu behalten.

Welcher Plan ist angedacht, um hier zu Ergebnissen zu kommen?

Wir überlegen Softwarelösungen, die künftig auf

- Smartphones
- Tablet's (portabel für den Einsatz)
- Laptop/PC
- od. Anzeigebildschirmen

zum Einsatz kommen können, um soeben genannte Themenfelder abdecken zu können.

Was soll uns das bringen?

Vernetzung im Einsatz über alle Ebenen hinweg:

- Mit der Landeswarnzentrale
- Mit den BFKDT & AFKDT
- Mit den EFU-Einheiten
- Mit den „Bezirksführungszentralen“ => jetzt noch BWST

=> MIT ALLEN OÖ. FEUERWEHREN

Nächste Schritte / Zeitplan

1. Gerade wird sondiert, mit welchen ev. „Partnern“ man gute Realisierungen für die Feuerwehren zu Stande bringen kann
2. In weiterer Folge wird versucht, Software bzw. Applikationen so zu entwickeln, dass vor allem oberösterreichspezifische Anforderungen abgedeckt werden können
3. Auch eine Testphase wird es brauchen
4. Derzeit wird damit kalkuliert, dass vermutlich im Jahr 2022 eine Lösung für die Feuerwehren bereitstehen wird

Was tun, bis eine Gesamtlösung für OÖ bereit steht?

- Wir empfehlen, Aufwendungen im Bereich der digitalen Einsatzunterstützung bis zu einer oberösterreichweiten Lösung auf das unmittelbar notwendige Maß zu beschränken.
 - Es soll nicht passieren, dass viel Humankapital und Dienststunden in die Einrichtung einer Software fließen oder auch Geldmittel für Ankäufe verwendet werden, welche danach in einer OÖ-Gesamtlösung keine Berücksichtigung mehr finden.

Was brauchen wir dazu?

- Eure Bereitschaft, sich auf neue Wege und Möglichkeiten in der digitalen Unterstützung und Informationsbringung einzulassen!
- Unser aller kompromissbereite Sicht auf das große, gemeinsame Ganze!
- Die notwendige Zeit, um eine ausgereifte und landesweit einheitliche Lösung entwickeln zu können!
- DANKE für eure Mitarbeit!